

nehmen die Verantwortung für ihre speziellen Kulturen. Die Arbeit auf dem Felde wird aber nach wie vor von der Feldbaubrigade ausgeführt, der auch die meisten Spezialisten angehören. Auf Grund ihrer wissenschaftlichen Vorarbeit, die die Spezialistengruppen mit den Arbeitsprogrammen usw. leisten, haben sie einen größeren Anteil an den höheren Erträgen, was dann natürlich auch bei der Vergütung berücksichtigt werden muß.

Besonderes Augenmerk widmen wir dem Erfahrungsaustausch mit Spezialistengruppen anderer LPG. Unsere Spezialistengruppe Zuckerrübenanbau hat sich, in der LPG Rossow zum Beispiel angesehen, wie dort das Saatbett für die Rüben vorbereitet und durch technische Verbesserungen der Arbeitsaufwand beim Rübenverhacken gesenkt wird. In der LPG Papendorf studierte sie das Einzelkornverfahren bei der Rübenaussaat.

Die Besten für die Partei

Den Einfluß der Partei in den Spezialistengruppen zu stärken, die Zusammenarbeit mit den Kollegen von der DBD und mit den Parteilosen zu fördern, betrachtet die Parteileitung als sehr wichtig. Genosse Hans Beiser, Leiter des Büros für Landwirtschaft der Bezirksleitung Neubrandenburg, wies bei einem Erfahrungsaustausch zur Arbeit mit den Feldbauspezialisten darauf hin, daß wir uns auf die Besten orientieren müssen, um sie für die Partei zu gewinnen.

Unsere Praxis, mit den Spezialistengruppen einen ständigen Kontakt zu halten, uns mit ihnen zu beraten und ihnen zu helfen, wird uns ermöglichen, die Kollegen in ihrer Arbeit besser kennenzulernen. Das ist wichtig für uns, wenn wir mit ihnen über ihre Aufnahme in die Partei sprechen wollen.

Der Wettbewerb ist im Gange

Als dieser Artikel geschrieben wurde, waren die Spezialistengruppen schon sehr rege. Sie sorgten dafür, daß Stallung auf die Äcker kam, Kopfdünger gestreut und Grunddünger ausgebracht wurde. Sie kontrollierten den Zustand und die sachgemäße Vorbereitung des Saatgutes, zum Beispiel das Vorkeimen der Kartoffeln. Rechtzeitig kamen die frühen und mittel-

frühen Kartoffeln in den Boden. An den Abenden wird geknebelt, wie dieses und jenes noch besser gemacht werden kann. Entsprechend der Empfehlung der Parteileitung begann der Vorsitzende mit der Auszahlung von Zielpremien. Die Parteileitung schlug auch vor, im Dorf Tafeln aufzustellen, an denen die Namen, die Bilder und die Produktionsziele der Spezialisten ersichtlich sind.

Die Arbeitsergebnisse der Spezialistengruppen im sozialistischen Massenwettbewerb haben auch auf die Vorbereitung des Produktionsplanes für das Jahr 1964 großen Einfluß. Die Spezialistengruppe Kartoffelanbau legte zum Beispiel in ihrem Programm fest, für 1964 in größerem Umfange das Saatgut zu wechseln. Die Futterspezialisten machen sich schon Gedanken, wie sie bei den Winterzwischenfrüchten durch einen vierzehntägigen Abstand bei der Aussaat von Wicken und Roggen bzw. Weizen qualitativ besseres Futter produzieren können.

In der Diskussion zu dem Brief des Zentralkomitees an die Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft kamen von den Spezialistengruppen gute Vorschläge zur Erweiterung der Futtergrundlage. Es wurde u. a. beschlossen, auf den abgeernteten Frühkartoffelflächen Markstammkohl anzubauen, weil dieser ein hochwertiges Futter mit hohem Ertrag bringt.

Die Aktivität der Spezialistengruppen, das Verantwortungsbewußtsein jedes Spezialisten für die Fruchtart, werden in folgenden Worten unseres Vorsitzenden Dr. Watzek anerkannt: „Durch die Spezialistengruppen wird mir viel Arbeit abgenommen. Alle klugen Gedanken und guten Erfahrungen der Bauern werden wir so zum Wohle der LPG nutzen und die Frühjahrsbestellung termingemäß durchführen.“

Unsere Aufgabe als Parteiorganisation der LPG ist es jetzt, gemeinsam mit dem Vorstand die Erfahrungen der Spezialistengruppen ständig auszuwerten und die daraus gezogenen Schlußfolgerungen zu verwirklichen.

Gebhardt Wagner
Viehuchtbrigadier, Parteisekretär
in der LPG Brietzig, Kreis Pasewalk